



Speiß-fanten

Kreuz und Halbmond

— Roman von Felix Kaiser —

(Fortsetzung vom 2. u. 3. Teil)

„Mit dir, mein Freund, ist es nicht anders, als mit dem Kreuz und dem Halbmond. Sie sind die Zeichen der Einheit, die die Welt zusammenhalten. Ohne sie wäre die Welt eine Unmasse von Einzelnen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Unmasse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

„Aber, mein Freund, die Welt ist nicht eine Masse von Einzelnen. Sie ist eine Masse von Einzelnen, die sich nicht vereinen lassen.“

Eine Stadt ohne Kino

Das deutsche Wort Kino, das aber der griechischen Sprache entlehnt ist, heißt daselbst wie das englische „moving pictures“. Zugleich wird es meistens für das Theater gebraucht, wo die beweglichen Bilder vorgeführt werden. — Für ältere Leute ist das Kino eine Neuerung. Aber für die jüngere Generation, die damit aufgewachsen ist, gehört es schon fast zu den Lebensnotwendigkeiten. „Eine „moving pictures“,“ wie man es ohne Kino, würde ihnen das Leben fast so langweilig vorkommen wie eine öde Wüste. Man kann sich den Gedanken einer großen Stadt, die ohne Kino auskommen würde, kaum vorstellen. Sie wäre eine Stadt von einigen Tausend Einwohnern, ohne Kino kommt nicht vor, gleich als ob das Kino einen notwendigen Bestandteil der modernen Zivilisation bilde. Und doch gibt es eine Stadt von 17.000 Einwohnern, die noch

kein Kino und keine Aussicht auf ein solches hat. Diese Stadt liegt noch dazu in dem Lande, wo das Kino am meisten blüht — in den Vereinigten Staaten. Es ist die Stadt Brookline in Massachusetts. Alle tonangebenden Elemente sind darin übergegangen, ihre Städte frei zu bewahren, und zwar aus der Überzeugung, daß das Kino den Kindern und den jungen Leuten zum Schaden sei. Wer möchte sagen, daß sie nicht recht haben? Aber auch wie lange wird es ihnen gelingen, dagegen anzukämpfen? Gegen die Mode und die Zeitgeist kann der Einzelne ausbleiben, wenn er seiner Vorurteile und seines Willens geachtet ist so leicht aber eine Minorität.

Interessiert im St. Peters Voten!

Dr. H. R. FLEMING, M. A.
Arzt und Chirurg.
Sprechzimmer in der Herzog-
straße, gegenüber dem
Arlington-Hotel.
Telephon 124. Humboldt, Sask.

E. C. R. Batten, B. A.
Rechtsanwalt, Sachverwalter und Notar.
P. O. Box 10. Telephon 19.
Watson, Sask.

R. G. Hoerger
Arzt und Zahnarzt.
Office in Phillips' Block.
Humboldt, Sask.
Office Telephon 150. Wohnung 14.

Dr. G. F. Heidgerken
Zahnarzt.
Office: Nummer 4 u. 5 im „Händler-
Telephon“ 124.
Humboldt, Sask.

I HAVE A FEW GOOD FARMS FOR SALE.
HENRY BRUNING.
MUNSTER, SASK.

Joseph W. MacDonald, B. A.
Notar, Rechtsanwalt und Notar.
Office: 116 Helgerson Block, 2nd Ave.
Bruno, Sask.

E. V. Hutcherson, M. A.
Crown Prosecutor.
Office: 116 Helgerson Block, 2nd Ave.
Humboldt, Sask.

EYEBRIGHT:
Augenheiler.
Office: 116 Helgerson Block, 2nd Ave.
Humboldt, Sask.

B. D. MACDONALD
Rechtsanwalt, Sachverwalter u. i. w.
Bureau über C. H. N. City-Block-Office.
116 Helgerson Block, 2nd Ave.
Saskatoon, Sask.

Kleider, Pelze,
Schneider.
Ihre Park-Office nimmt Pakete für uns
entgegen.
Arthur Rose,
Saskatoon, Sask.

Tyre für korrekte Einrahmungen
Bilder — Silberrahmen
The Tyre Art and Picture Framing Co.
Travellers Block, between 20th & 21st.
Aufträgen per Post wird besondere Auf-
merksamkeit gewidmet.
240 S. Ave. South, Saskatoon, Sask.

Dr. F. S. Eid, M.D.C.M.
Graduierter in Heidelberg, praktiziert in
New York. Erst kürzlich hat er sich
für allgemeine Chirurgie.
Appr. in Deutschland und Canada.
Maclin, Sask.

Dr. J. M. McDonald
Arzt und Zahnarzt
Ludworth, Sask.

Gute und schnelle
Druckarbeit
in deutscher und englischer Sprache
vollbringt
„St. Peters Press“
MUNSTER, SASK.

Dr. J. M. Ogilvie
Arzt und Zahnarzt
Humboldt, Sask.
Telephon 124. Wohnung 10.
Office: 116 Helgerson Block.

E. S. Wilson & D. P. Murphy
Rechtsanwälte, Sachverwalter,
— Offizielle Notare —
S. Ave. Main Str., Humboldt, Sask.

DR. DONALD McCALLUM
PHYSICIAN AND SURGEON
— WATSON, SASK. —

O. E. RUBLEE
B. A. M.D. C.M.
ALLAN, SASK.

Uhr-Reparaturen
Office: 116 Helgerson Block, 2nd Ave.
Humboldt, Sask.

DR. ARTHUR J. LYNCH
Fellow Royal College Surgeons
Specialist in
Surgery and Diseases of Women
Post Graduate of London, Paris and Breslau
Office hours: 2 to 6 P. M.
Room 218 Canada Building, SASKATOON
Opposite Canadian National Station

J. P. DESROSIERES, M.D., C.M.
Physician and Surgeon
Office: C. P. R. Block, SASKATOON.
Phone: 124.
Office 421 — Residence 4230

Dr. E. B. Nagle
Zahnarzt
Office: 116 Helgerson Block, 2nd Ave.
Humboldt, Sask.

Humboldts Beste Apotheke
Arzneien, Patent-Medizinen,
Schreibmaterial, Schulbücher,
Kodaks, Filme, etc.
COLUMBIA
GRAFANOLAS AND RECORDS
NYALL'S Family-Heilmittel
Tyson Drug Co.

J. Shulti
Uhrmacher und Schmuckwarenhandler
Northern Bldg., Humboldt, Sask.

Saskatoon Tannery Co.,
22nd St., W. Saskatoon.
Wir beschäftigen Produktanten auf alle
Häute, welche uns zum Gerben über-
handelt werden. Arbeit garantiert.
Berlangen Sie unsere Preisliste.
Wir kaufen auch Felle und Felle-
Zufriedenheit zugesichert.

Europäische Massiererin.
Helen E. Soloway, 202 E. P. A.
Bldg., Saskatoon.
Behandlung für Rheumatismus, —
Lumbago, Neuritis, Paralyse, ner-
vöse Krankheiten, Entzündung, Ge-
schichte- und Darmstörungen. Phone:
2106. Von 9—12 u. 2—6 Uhr.

Brigman's Gerberei
früher Edmonston Tannery, Saskatoon
Export Gerb, indem Ihr eure Kinder- u.
Hirschhäute gerben laßt in weiche, warme
Felle oder Leder. Wir fertigen auch re-
zepte Felle und Leder. Wir fer-
nen gerne die Felle frei. Phone: 6066
106 Ave. C North — Saskatoon, Sask.



AUF NACH DEUTSCHLAND!

„Nach der Heimat Moecht ich Wieder...“

So klingt unser Sehnsuchtslied. Und doch ist es das Sehnsuchtslied zu befreiten, von denen das Wohl des ganzen Volkes abhängt. Denn wir sind es, die das Staatsglück lenken, wir...

Verlangen Sie bitte Broschüre Nr. 354
German Railroads
INFORMATION OFFICE
430 Fifth Avenue, New York City